

SCHULE DER BEGEGNUNG IN GANGELT



Gemeinsam mit der Vorsitzenden der grün-liberalen Fraktion in Gangelt, Ingrid Heim, besuchte ich die **'Schule der Begegnung'** in Gangelt-Birgden. Bei einem Rundgang durch die Schule konnte Bürgermeister Tholen auf Beispiele für die kommunalen Investitionen bei Erhaltungs-, Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen hinweisen. Mit Stolz präsentierte Schulleiterin Claudia Storms-Übachs u.a. die **digitale Ausstattung** der Schule: In 5 Klassen wird mit einem Smart Board gearbeitet und in einem eigens dafür eingerichteten Raum befinden sich 30 Computer, die dank Glasfaser über schnelles Internet verfügen. Ich nahm die Gelegenheit wahr, in drei Klassen kurz am Unterricht teilzunehmen: Lesen in einem 1. Schuljahr, Mathematik in einem 2. Schuljahr und Arbeiten am PC in einer 4. Klasse.

NÄRRISCHER LANDTAG



Jedes Jahr lädt der Landtag Tollitäten aus ganz Nordrhein-Westfalen zum **„Nährischen Landtag“** ein. In diesem Jahr kamen mehr als 111 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen in den Landtag. Aus Oberbruch konnte ich Prinz Ebi I. und Prinzessin Marianne von der **KG Bröcker Waaterratte** begrüßen. Gemeinsam mit dem Prinzenpaar und weiteren Vertretern der Karnevalsgesellschaft habe ich den Nährischen Landtag begangen. Das Programm bestand aus Büttensreden, Showtänzen und Gesangsbeiträgen.

GOLDENES BUCH



Nach dem Besuch der Schule in **Gangelt**, durfte ich mich in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Zentrales Thema des Gesprächs mit der Verwaltung war die Entwicklung des **Tourismus** in der Region. Der Zusammenschluss der „Westzipfel“-Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht und der Stadt Heinsberg bietet viele Möglichkeiten und ist von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung.

FDP IM KREIS HEINSBERG SETZT AUF KLAUS WAGNER



Auf dem ordentlichen Kreisparteitag der Freien Demokraten im **Kreis Heinsberg** stand diesmal ein umfangreiches Programm auf der Tagesordnung. Als Gastredner des Abends konnte die Vorsitzende des Bezirksverbands Aachen der Liberalen Frauen, Andrea Wolff, gewonnen werden, die das aktuelle Programm der Frauenorganisation vorstellte. Ich gab einen Einblick in die Arbeit als Landtagsabgeordneter und stellte dabei die ersten Ergebnisse vor, die die schwarz-gelbe Landesregierung in der kurzen Zeit ihrer Amtszeit auf den Weg gebracht auf. Neuordnung des Finanzhaushalts, Schulpolitik und Stärkung der Polizeiarbeit sind nur einige Themen, die auf dem umfangreichen Verbesserungspaket der **Landesregierung** stehen. Dank der Aussetzung der Mindestgrößenverordnung für Förderschulen können wir die Janusz-Korczak-Schule erhalten. Der Kreisparteitag wählte mich zum Stellvertreter unseres Vorsitzenden Dr. Klaus Wagner.

IM PLENUM: INTEGRATION STATT AUSGRENZUNG



Die selbsternannte Alternative will **Flüchtlingskinder** von allen anderen Schülern separieren. Sie sollen nach dem heimischen Lehrplan von heimischen Lehrern unterrichtet werden. Die Alternativen ertragen gesellschaftliche Vielfalt nicht. Die ist aber Realität - und das ist auch gut so. Wenn wir dauerhaft die Schüler separieren, dann verhindern wir Integration. Dann schaffen wir gesellschaftlichen Zündstoff. Das wird die NRW-Koalition nicht zulassen. Wir werden dieses Land chancenreicher und moderner machen. Wir werden mehr Verbindlichkeit in die Integrationspolitik bringen und eine Integrationsstrategie entwickeln. Denn wir wollen ein gelungenes Zusammenleben in einer **offenen Gesellschaft**.

STRABENSANIERUNG



Der Kreisverkehr in Dremmen wurde in das Erhaltungsprogramm für **Landesstraßen** aufgenommen. Dafür sind 350.000 Euro eingeplant.

Die L 12 Schevenhütte-Langerwehe erhält für 400.000 Euro eine Deckensanierung sowie einen Ersatzneubau. Die Fahrbahndecke der L 24 Raffelsbrand-Zweifall wird für eine Millionen Euro erneuert. Eine Fahrbahnsanierung ist auf der L 250 (Kreuzau, inkl. Ortsdurchfahrt Thum) und der L 264 (Jülich-Vettweiß) für insgesamt 2,5 Millionen Euro vorgesehen. In der Ortsdurchfahrt Binsfeld (L 271) wird die Fahrbahndecke für 500.000 Euro saniert.

ZU GAST BEI DEN JULIS HS

Die **Jungen Liberalen** im Kreis Heinsberg wählten auf ihrem Kreiskongress einen neuen Vorstand. An der Spitze steht weiterhin Lukas Kamp aus Wegberg.



Ich durfte bei meinem alten Kreisverband die Kongressleitung übernehmen. In meinem Grußwort warb ich für die Teilnahme am Jugend-Landtag, der Ende Juni stattfindet. Das ist eine einmalige Gelegenheit für 16-20jährige drei Tage in die Rolle eines Abgeordneten zu schlüpfen. Die vom **Jugend-Landtag** gefassten Beschlüssen werden anschließend vom regulären Landtag beraten.

NRW-LANDESREGIERUNG STARTET HEIMATFÖRDERUNG

Die nordrhein-westfälische Heimat- und Kommunalministerin Ina Scharrenbach stellte die Planungen zur **Heimatsförderung** im Ausschuss vor. Unter dem Slogan ‚Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet‘ stehen im Landeshaushalt bis 2022 112 Millionen Euro für die Gestaltung von Heimat zur Verfügung. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern.



Wir wollen Heimat fördern und zwar im Respekt vor ihrer Vielfalt, egal, wo ein Mensch herkommt oder hinget. Die Heimatsförderung in Nordrhein-Westfalen soll fünf Elemente umfassen und das ehrenamtliche **Engagement vor Ort** stärken. Mit der Veröffentlichung der Förderrichtlinie wird für Juni/Juli gerechnet. Mehr dazu erfahren Sie auf der Seite des Ministeriums: <https://bit.ly/2JrK5q5>

IM PLENUM: GESAMTKONZEPT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG



Auf Antrag von FDP und CDU hat der Landtag über die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und mehr **Chancen durch Ausbildung** und Weiterbildung beraten. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit, vor fehlenden Perspektiven und damit letztlich vor Armut. Deshalb wird die NRW-Koalition ein Gesamtkonzept entwickeln, um jungen Menschen den Weg in Ausbildung und Beschäftigung zu ebnet. Wir brauchen die verstärkte Entwicklung und Zertifizierung von **Teilqualifikationen**. Aufbauend auf diese Teilqualifikationen soll in Form einer modularen Ausbildung auch schrittweise ein anerkannter Berufsabschluss erreichbar sein. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse muss beschleunigt werden.

DIE WUNDERTÜTE



Auf Einladung meiner Kollegin Franziska Müller-Rech war ich zu Gast bei der inklusiven Kita **Wundertüte** in Bonn.

Ich habe eine moderne Kita kennenlernen dürfen. Eine inklusive Einrichtung, wie diese, wird auch in Zukunft unerlässlich sein, wenn wir Kinder möglichst individuell fördern wollen. Gut funktionierende Systeme mit entsprechend hoher Qualifikation müssen wir erhalten. Neben der Schaffung neuer Kita-Plätze, müssen die bestehenden auch erhalten werden. Die NRW-Landesregierung hat die **Kita-Förderrichtlinie** entsprechend angepasst.

WILLKOMMEN IN ERKELENZ



Mitte März war ich Gast bei der **Flüchtlingsinitiative** "Willkommen in Erkelenz – Die Lobby für Flüchtlinge e.V.". Der Verein feiert sein dreijähriges Bestehen. Er arbeitet unter dem Motto „Gemeinsam gelingt uns Integration“. Seit der Gründung hat die gemeinnützige Initiative mit den ausschließlich ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bereits einige Projekte, wie eine Fahrradwerkstatt, eine Hausaufgabenbetreuung, ein Bauwagenprojekt, ein interkulturelles Atelier und das kooperative Projekt „Spaß & Kultur“ umgesetzt. Ich bin begeistert, was dieser Verein ehrenamtlich leistet und noch leisten will. Hier werden **Integration und Teilhabe** gelebt und ermöglicht.

AUF GEILENKIRCHEN-TOUR

Gemeinsam mit der schulpolitischen Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, Franziska Müller-Rech, war ich auf Geilenkirchen-Tour. Zunächst ging es zum **Freshman Institute** der FH Aachen. Das FI organisiert in Marokko Studienkollegs. Dort sollen Studieninteressierte auf ein Studium in Deutschland vorbereitet werden. Am Ende steht eine Feststellungsprüfung, die bei Bestehen zum Studium an einer deutschen Hochschule berechtigt.

Im Anschluss ging es direkt weiter zur **Städtischen Realschule**. Im Rahmen des Landesprogramms 'Gute Schule 2020' hat die Realschule ein Medienkonzept erarbeitet und ist bestrebt eine Tablet-Klasse einzurichten. Nach dem Austausch nahmen die beiden Abgeordneten am gemeinsamen Mittagessen im Rahmen des offenen Ganztags teil.



INTEGRATIONSPAUSCHALE FÜR KOMMUNEN



Die Landesregierung hat die Verteilung der 100 Millionen Euro aus der **Integrationspauschale** konkretisiert. Der Verteilschlüssel sieht vor, dass die Mittel anteilig nach Flüchtlingsaufnahmegesetz und Anzahl der Personen mit Wohnsitzauflage für die Kommunen berechnet werden. Das ist ein wichtiges Signal des Landes, dass die Kommunen mit der Aufgabe der Integration nicht allein gelassen werden. Die Verteilung richtet sich nach den unterschiedlichen Belastungen der Kommunen aufgrund der tatsächlichen Flüchtlingszahlen. Die Kommunen im Kreis Heinsberg werden so in diesem Jahr 1.365.150 Euro zusätzlich für **Integrationsmaßnahmen** erhalten, die Kommunen im Kreis Düren erhalten 1.119.869 Euro zusätzlich. Dies ist ein wichtiger Baustein der Integrationspolitik des Landes und sorgt für Planungssicherheit vor Ort.

ZU GAST BEIM E.A.C.H.



Auf Einladung meines Kreistagskollegen Josef Thelen war ich zu Gast beim **Eisenbahn** Amateur Club Herzogenrath.

Der Verein hat zurzeit 36 Mitglieder aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Die Hobby-Eisenbahner bauen den Bahnhof ‚Merkstein-West‘ nach. Angelegt wurde der Haltepunkt zwischen 1949 und 1957. Mit dem Nachbau des alten Bahnhofs erhält der E.A.C.H. ein Stück Heimatgeschichte am Leben. Die Landesregierung hat erst kürzlich ein Programm zur **Heimatsförderung** vorgestellt. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern.

HAND IN HAND

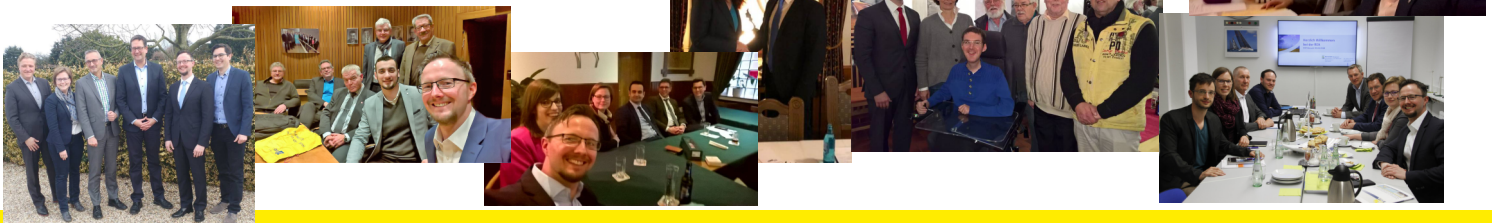
Integration wäre ohne **Ehrenamt** nicht möglich. Ich freue mich daher stets, mit den Initiativen vor Ort in Dialog treten zu können.



Anfang April war ich zu Gast bei ‚Übach-Palenberg **Hand in Hand**‘. Der Verein übernimmt u.a. Hilfestellungen bei der Beantragung und Ausarbeitung von Anträgen, gibt Unterstützung auf dem Bildungsweg und bei der Jobvermittlung. Insgesamt betreut der Verein 406 Geflüchtete, davon circa 80 schulpflichtige Kinder. ‚Hand in Hand‘ hat derzeit 50 Mitglieder, wovon 20 als aktive Helfer tätig sind. Viele Projekte, wie z.B. ‚Nähe durch Nähen‘, unterstützen die Integration.

IM DIALOG UND VOR ORT

Als Landtagsabgeordneter ist man viel unterwegs und führt viele Gespräche. Nicht jeder Termin kann mit einem Beitrag hier Platz finden. Ich möchte Ihnen aber zumindest bildlich einen kleinen Eindruck vermitteln.



Dialog oder Besuch vereinbaren: